

## So finden Sie uns



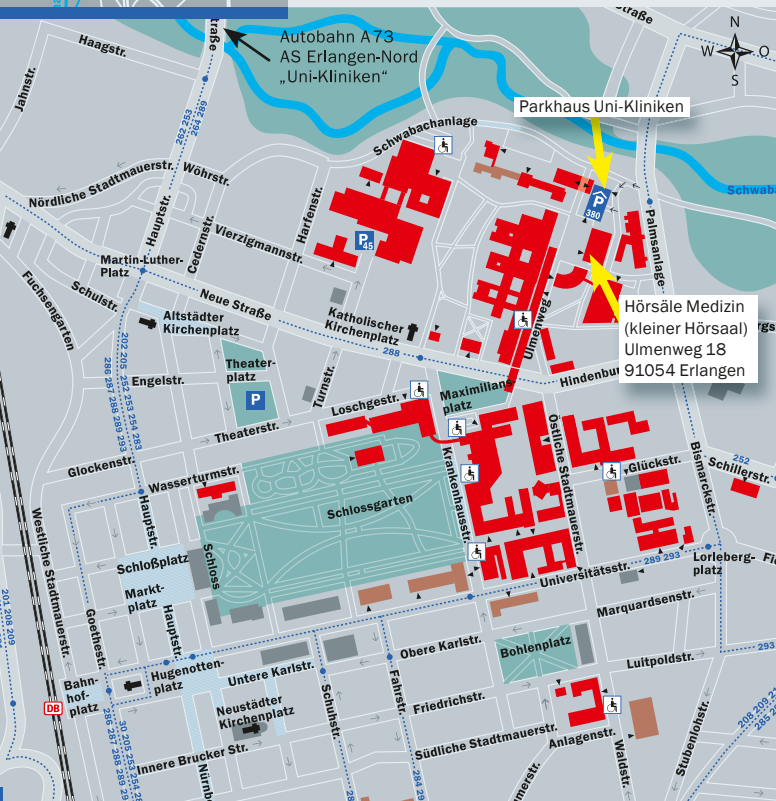
### Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Es stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



### Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.300 m von den Hörsälen Medizin entfernt.



Die Veranstaltung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet. Bitte bringen Sie darum Ihren Aufkleber mit der einheitlichen Fortbildungsnummer mit!

### Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. Reinhold Eckstein

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen  
[www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de](http://www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de)

Tel.: 09131 85-36346  
Fax: 09131 85-36973  
[trans-sekretariat@uk-erlangen.de](mailto:trans-sekretariat@uk-erlangen.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herausgeber: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

# Symposium

zum 90. Geburtstag von  
Prof. Dr. Karl Theodor Schrickler

**Samstag, 13.12.2014, 10.00 – 14.00 Uhr**

Hörsäle Medizin (kleiner Hörsaal),  
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Transfusionsmedizinische und  
Hämostaseologische Abteilung



**Universitätsklinikum  
Erlangen**





Prof. Dr. Karl Theodor Schricker, 2010

## Vorwort zu Ehren von Prof. Dr. Karl Theodor Schricker

Prof. Dr. Karl Theodor Schricker wird in diesem Jahr 90. Er ist der Begründer der Transfusionsmedizin am Universitätsklinikum Erlangen, wo er zunächst in der Inneren Medizin eine Blutbank aufbaute, die schließlich in den 1960er-Jahren mit einer analogen Einrichtung in der Chirurgie zur Abteilung für Transfusionsmedizin unter seiner Leitung zusammengeführt wurde. Er legte von Anfang an größten Wert auf die Integration der Hämostaseologie in die Transfusionsmedizin und schuf so die Grundlagen für die moderne Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung. Aus diesem Grund wollen wir ihn zu seinem 90. Geburtstag ehren und in einem kleinen Symposium aktuelle Aspekte des Faches darstellen.

Prof. Dr. Reinhold Eckstein  
Prof. Dr. Erwin Strasser  
PD Dr. Dominik Weiß  
PD Dr. Jürgen Zingsem

Prof. Dr. Jürgen Ringwald  
Prof. Dr. Volker Weisbach  
Prof. Dr. Robert Zimmermann

## Grußworte von Prof. Dr. Karl Theodor Schricker

Es ist für mich eine große Ehre und Anerkennung, dass du, lieber Reinhold, das Symposium anlässlich meines 90. Geburtstags veranstaltet hast. Man freut sich, wenn man nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben im hohen Alter nicht ganz vergessen ist. Dafür möchte ich mich bei dir und deinen Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Ich habe 1953 die Abteilung Transfusionsmedizin und Hämostaseologie gegründet und aufgebaut. Jedes Bauwerk braucht Stützpfeiler. Diese waren mein Oberarzt Dr. Bernd Neidhardt, meine Oberschwester Ilse Buchmann und die Laborleitung Karin Kasper und Brigitte Hahn. In Dankbarkeit denke ich auch an Prof. Dr. Gerd Hegemann, der mich bei dem Aufbau sehr unterstützt hat.

Die Anfangszeit war schwer, denn es gab wenig Raum, kaum Personal und die finanziellen Mittel waren sehr beschränkt. Hauptziel war für mich der enge Kontakt zu den Kliniken, vor allem zur Chirurgie und Anästhesie, die Beratung in transfusionsmedizinischen und hämostaseologischen Fragen, die Ausbildung der Ärzte, der Schwestern und des Pflegepersonals sowie die Lehre und Forschung.

Nach 41-jähriger Tätigkeit in der Transfusionsmedizin und Hämostaseologie konnte ich 1992 eine intakte Abteilung an Prof. Dr. Reinhold Eckstein übergeben. Er hat das Bauwerk vollendet und eine national und international anerkannte Abteilung geschaffen, die das Gebiet Transfusionsmedizin und Hämostaseologie in Lehre und Forschung optimal vertritt, aber auch die Versorgung der Kliniken ist bestens gewährleistet.

Ich wünsche der Abteilung auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Prof. Dr. Karl Theodor Schricker

## Programm

<b>Gesamtmoderation:</b>	Prof. Dr. Reinhold Eckstein
10.00 – 10.05 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Reinhold Eckstein <b>und Dankesworte</b> Prof. Dr. Karl Theodor Schricker
10.05 – 10.10 Uhr	<b>Grußworte</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Schüttler
10.10 – 10.15 Uhr	<b>Grußworte</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro
10.15 – 10.25 Uhr	<b>Entwicklung der Transfusionsmedizin in Erlangen: von der Plattentechnik hin zur modernen Immunhämatologie</b> Prof. Dr. Robert Zimmermann
10.25 – 11.00 Uhr	<b>Fortschritte der immunhämatologischen Labordiagnostik</b> Prof. Dr. Robert Zimmermann
11.00 – 11.30 Uhr	<b>HLA-Typisierung: von der Serologie zur Sequenzierung des kompletten Gens</b> PD Dr. Jürgen Zingsem
11.30 – 12.00 Uhr	<b>Die Zellapherese bei der Herstellung von Zellprodukten und in der modernen Patientenbehandlung</b> Prof. Dr. Erwin Strasser
12.00 – 12.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12.30 – 13.00 Uhr	<b>Stammzellen aus Plazentarestblut und aus Geweben der Plazenta</b> Prof. Dr. Volker Weisbach
13.00 – 13.30 Uhr	<b>Das Von-Willebrand-Jürgens-Syndrom im klinischen Alltag</b> PD Dr. Dominik Weiß
13.30 – 14.00 Uhr	<b>Die Thrombophilie – eine Herausforderung für die moderne Medizin</b> Prof. Dr. Jürgen Ringwald
14.00 Uhr	<b>Verabschiedung und Imbiss</b> Prof. Dr. Reinhold Eckstein